

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
incl. der 3 wöchentlichen Beilagen für 1896
mit Frangiraten 1 Mk. 20 Pf.
nach der Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienstättchen: Frohnau, Gute Geiser, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Gröbnerstr.).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Verantwortl.
die einpaltige Correspondenz ist
amtliche Interessen 25 Pf. die Copien-Zelle
Kassieren pro Jahr 20 Pf.
Alle Inserate und Anzeigen
nehmen Befolgung an.

No. 66.

Freitag, den 5. Juni 1896.

9. Jahrgang.

Gasanstalt. Aue.

Die Lieferung von etwa 200 Doppelabungen bester Gaskohle soll vergeben werden.

Angebote über Stück- und Antriebskohle sind bis zum
10. Juni 1896

hier einzureichen.

Aue, den 2. Juni 1896.

Der Rath der Stadt

Dr. Kerschmar. Rahn.

Aue.

Es wird hierdurch zur Kenntniz gebracht, daß sich das

Königliche Untersteueramt

im Hause Erb.-Cat.-Nr. 102 E. an der Druidenstraße befindet.

Aue, den 2. Juni 1896.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kerschmar. Rahn.

Bestellungen auf die Auerthal-Zeitung

(No. 66 der Zeitungspreisliste)
für Monat Juni 1896

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägen des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern
angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse aus der Redaktion
aus Aue.

Am Montag Abend hatte der hiesige Bergbauverein im
Hotel Victoria einen Vortragabend veranstaltet. Es war hier-
zu Herr Oberbaurat Herr Müller gekommen worden. Der Rede-
spruch über 2 Bedingungen des Bergbauwesens lautete: Ein-
leitung über den Berg, Lage, Größe, Fauna, Flora, Boden u. Er-
wähner der Alpen erzählt der Vortragende in fesselnder Weise,
wie er mit seinen Mitreisenden über verschiedene Pässe nach
Süd dem Ausgangspunkte zur Besteigung des Großglockners ge-
kommen sei.

In Aue wurden für 2 Personen 3 Fährer gemietet und
unter guter Verproviantierung und Aufsichtung mit Seil, Strig-
eisen, Eispickel, Bergklotz u. s. w. ging es fröhlich aufwärts
zur ersten Schutzhütte in der einige Stunden geschlafen wurden.
Schon 2 Uhr ging es wieder fort, über mächtige Schneefelder u.
Gletscher, stieg man bei hellem Mondenchein immer weiter
himmelhoch hinauf bis zum kleinen Großglockner, hier kam man
das schwierigste Stück der Arbeit über das Kar zu leisten.
Das Kar ist ein ganz schmales, wenn auch nicht sehr langes
Felsstück, der die beiden Berge Groß- u. Kleinglockner ver-
bindet. Ueber das Kar, auf dem kaum ein Fuß Platz hat und
an dem rechts u. links viele tausende Fuß tiefe schwindelnde
Abgründe liegen, ging es hinüber u. in kurzer Zeit darauf war
das Ziel, der Großglockner, auf dem ein kleines Kreuz besetzt
ist, erreicht. Alle Mühe war von der Herrlichkeit vergessen,
eben geht auf der einen Seite der Mond unter u. im Osten
die Sonne auf. Welche Wärme, welche ein Entzücken, die weite
Welt liegt zu unseren Füßen, die tausend u. aber, ausend Ber-
gspitzen aber die wir hinwegsehen, waren von der aufgehenden
Sonne wie vergeddet, während in den Thälern es noch finstern
war u. das Licht mit dem hin- u. herwogenden Nebel gleich-
sam kämpfte. Der Blick von dem Großglockner reicht im Süden
bis nach Italien u. das Adriatische Meer, im Norden bis an
die bayerische Hochebene und den bayerischen und böhmischen
Wald, im Westen liegt die Benediger See u. im Osten die
Tauern- u. Reithen Ausläufer. Ein entzückendes Bild,
welches nie vergessen wird von dem, der es einmal geschaut
hat. Nach längerer Rast geschah in verhältnismäßig kurzer Zeit
der Abstieg.

Der 2. Aufstieg kam 10 Jahre später zur Ausführung.
Dabei kam ein kleiner Unfall vor, der aber das Leben der
Theilnehmern in große Gefahr brachte. Die Teilnehmer waren
auf einer steil abfallenden Schneewand angeleitet und plötzlich
rutschte einer der Beteiligten ab, sehr leicht hätten die anderen
mit hinabgerissen werden können, wenn sie nicht feststanden.
Der Abgerutschte wurde, wenn auch unter großer Mühe heraus-
gebracht u. die Partie verlief programmgemäß.

Dem Vortragenden wurde für den fesselnden Vortrag leb-
hafter Dank gezollt.
Karten, Bilder, Panoramen u. von dem Vortragenden selbst
angefertigte Photographien veranschaulichten das Vorgelegene
auf das Beste. Sogar ein großes Stück Granatfelsstück von
der Spitze des Großglockners lag zur Besichtigung vor.

Hierauf wurde noch beschlossen, daß der Ausflug nach der
Woodsfelde bei günstigem Wetter Montag den 8. d. nachmittags
1/2 Uhr von der Lederhülle aus stattfinden soll.

Der Verein „Einigkeit“ der in der Hauptstraße aus Wo-
hnern unserer Neustadt besteht, gebietet nächsten Sonntag
einen Ausflug nach Naumburg zu machen, um von dort aus
eine hübsche Fußwanderung nach landschaftlich schönen Punkten
der Umgebung anzutreten.

Der Bürgerverein Aue wird am nächsten Montag, den
d. seine Sommerpartie nach Eisenhof nehmen, und dort
durch Festessen und Ballerangügen den Tag begehen. Der Bür-
gerverein hat Eisenhof deshalb berücksichtigt, um dortigen
Anwohnern für ihr treues Zusammengehen mit Aue sich
erzuchtlich zu zeigen.

Der deutsch-französische Krieg 1870/71.
Ein Festspiel des Rgl. Sächs. Militärvereins Aue
Im Laufe nächster Woche wird der genannte Verein —
wie Plakate und Ankündigungen besagen — das in den Tage-
blättern schon vielfach besprochene Kriegsfestspiel zur Auf-
führung bringen.

Die Vorstellungen finden statt unter persönlicher Lei-
tung des Hrn. Dir. Berning aus Berlin und es sind an
denselben nicht weniger als 85 Personen theilhaftig. Die
Ausstattung ist eine vorzügliche besonders hinsichtlich der
schönen soliden Costüme und Uniformen. Die einzelnen
Scenen werden durch den Darstellenden angepaßte Musik
begleitet und durch verbindenden Text erläutert; überall, wo
das Festspiel zur Aufführung gelangte, hat es wahrhaft
ausgezeichnete, sowohl eine hohe beifriedigenden Eindruck
hervorgebracht.

Jedem guten Patrioten, den verdienten Mitkämpfern aus
jener großen erinnerungsreichen Zeit und den jüngeren Mit-
gliedern unserer Militärvereine wird der Besuch der Vor-
stellungen angelegentlich empfohlen; besonders aber auch
unserer Schuljugend, für welche Sonntags nachmittags Vor-
stellungen stattfinden und welcher die glorievolle Zeit der
Eingung unseres Deutschen Vaterlandes nicht oft und ein-
dringlich genug eingepreßt werden kann. In allen Orten, wo
das Festspiel aufgeführt wurde, hat es großartige Erfolge
zu verzeichnen gehabt; auch im Auerthale wird der Erfolg
nicht ausbleiben, daß sind wir überzeugt, besonders
auch, weil der Reinertrag der Unterstüßungskasse des Mil-
itärvereins, sowie der neu zu errichtenden Kinderbewahranstalt
zustiefen soll.

Glück auf!

Königl. Standesamt zu Aue.

vom 16.—31. Mai 1896.

Geboren: 1. Dem Weberstr. Frz. Bernh. Peter. Auerh.
1. Sohn 2. Dem Holzbildhauer Herrn. Emil Reinhold Aue.
3. Dem Bäcker Paul Jul. Michel, Auerh. 4. Dem Gutsbe-
sitzer Gustav Emil Berber. 5. Dem Schlosser Frdr. Rich-
thof. 6. Dem Klempnerstr. Heinr. Ernst Meyer. 7. Der
d. Stepperrin Auguste Marie Arnold. 8. Dem Radfah-
er Hugo Emil Schmetsch. 9. Dem Eisenreder Leonhard
Windsheimer. 10. Dem Musiker Herrn. C. Fischer Aue.
11. Dem Argentanarb. Ernst Richard Groß Auerh. 12.
Dem Schmied Karl Hugo Steinlopf. 13. Dem Expedient
Jul. Emil Köhler. 14. Dem Fabrikanten Florian Albert
Jäger. 15. Dem Sanwelsmann Frz. Wilh. Rother Aue.
1 Tochter 1. Dem Schlosserstr. Karl Emil Nestler. 2. Dem
Eisenrederarb. Karl Herrn. Friedrich. 3. Der ledigen Fe-
berarbeiterin Alma Marie Friedrich. 4. Dem Fabrikarb.
Herr. Rich. Wilhelm. 5. Dem Kaufmann Johann Georg
Bell. 6. Dem Schlosser Ernst W. Ritter.

Gestorben: 1. Goldhold Leberecht Köhler 5 Mon.
alt 2. Der in Platten i. Böhm geb. Bauhauweiser Franz
Gengsdorfer 89 Jahre 5 Mon. alt. 3. Osfor Herrn. Rams-
beck, 4 Mon. alt. 4. Auguste Amalie Meyer, 24 J. 1 Mon.
alt. 5. Ray Martin Knorr 17 Tage alt. 6. Bernhard Paul
Peter 17 Tg. alt.

Eheschließungen. 1. Der Bureaudiener Herr Louis
Wilh. Richter in Niederpennant mit Frä. Bertha Luise
Wegig, Plänerin. 2. Der Bleicherarb. Herr Franz Epre-
gott Dreifschneider in Aue mit Frä. Marie Wilba Kuerdwald,
Stepperrin. 3. Der Bergarb. Herr Ernst Emil Jungbans
in Zugau mit Frä. Selma Helene Keller, Köchlerin. 4. Der
Former Herr Christian Ray Unger in Aue mit Frä. Selma
Joa Voigt, Weibwäherin. 5. Der Maurer Herr Ernst Rich-
ard in Aue mit Frä. Anna Marie Hubrig, Plänerin. 6.
Der Steinbruchgesch. Inh. Herr Wilh. Frdr. Salzer in
Aue mit Frä. Caroline Scheible, Wirthschafterin. 7. Der
Kaufmann Herr Herrn. Veyold in Leipzig mit Frä. Anna
Elise Wehner, Hausdchter. 8. Der Holzbildhauer Herr Otto
Wald in Auerhammer mit Frä. Clara Sidonie Gün-

ther, Hausdchter 9. Der Eisenreder Herr Karl Ernst Rein-
hold in Aue mit Frä. Anna Olga Windisch, Plänerin. 10.
Der Kaufmann Herr Hans Ray Nagor in Aue mit Frä.
Kamilla Springer, Wirthschafterin. 11. Der Handarb. Herr
Andreas Senft in Aue mit Frä. Emilie Selma Nickel,
Stepperrin in Aue.

Eine landwirthschaftliche Ausstellung u. Preisstier-
schau für Simeuthaler Zuchtstiere findet in Zwickau
Sonntag und Montag, den 7. und 8. Juni statt. Zur Aus-
stellung gelangen: 200 Fäher Simeuthaler Rasse, Pferde,
Ziegen, Schweine Meißner Rasse, Kaninchen, Geflügel und
Bienen, sowie landwirthsch. Maschinen, Geräthe und Bedarfs-
stoffe. Das Programm lautet: Sonntag den 7. Juni 11 Uhr
Vorm. Eröffnung der Ausstellung. 11 Uhr Vorm. bis 6
Nachm. Vertheilung der Preise durch die Preisrichter. 2—6
Uhr Nachm. Konzert auf dem Ausstellungspolge. 8 Uhr Nachm.
Rassenschluß. Montag, den 8. Juni 8 Uhr Vorm. Assen-
öffnung. 9—11 Uhr Vorm. Messen und Breunen der preis-
getrönten Rinder. 11 1/2 Uhr Vorm. Generalversammlung
des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge im Saale-
des Schützenhauses: Vortrag des Herrn Landes-Haupt-Dir-
ktor Prof. Dr. Busch aus Dresden: „Über die Förderung
der Rindviehzucht durch landwirthschaftliche Ausstellungen.“
2—6 Uhr Nachm. Konzert auf dem Ausstellungspolge. 4—5
Uhr Nachm. Vorführung des preisgetrönten Thiere. 8 Uhr
Nachm. Preisvertheilung 7 Uhr Nachm. Schluß der Aus-
stellung.

Nach einer vom Rgl. Amtsgericht Annaberg vollzoge-
nen Testamentseröffnung des in Buchholz verstorbenen Herrn
Friedrich Hesse hat derselbe zu Gunsten der Stadt folgende
Legate aufgesetzt: 2000 Mk. welche der Rath als Fritz Hesse-
Stiftung zu verwalten hat und deren Zinsen an dortige
hilfsbedürftige Arme vertheilt werden sollen; 500 Mk. wel-
che als Ernestine Legat zu verwalten und deren Zinsen in
Krankheitsfällen für bedürftige Arme zur Aufnahme ins
Krankenhaus zu verwenden sind; 500 Mk. zum Zwecke der
Errichtung eines Volksbades, sowie 500 R. zur Anschaffung
von Unterrichtsgegenständen für arme und elternlose Kinder.
Außerdem sind von dem Testator bedacht worden: der
deutsche Turnverein zu New-York, der dortige Turnverein
und der Kreisbrudertisch, sowie die Gemeinden Eisenhof
und Grottenhof. — Nachdem die Vorträge zu einem
glücklichen Abschluß geführt worden sind, haben beide städ-
tische Collegien in Buchholz, beschlossen, aus Stadtmitteln
einen Schlachthof zu errichten und den Schlachtwagen
einzuführen.

In Auerbach im Vogt' stürzte beim Feuertreiben
eine ältere Witwe, Claus mit Namen, aus dem ersten Stock-
werk auf die Straße herab und zog sich dabei lebensgefähr-
liche innere Verletzungen, sowie mehrfache Brüche beider
Arme zu.

Ein ähnlicher Unfall trug sich in Chemnitz zu. Dort
fiel, ebenfalls beim Feuertreiben, die 17jährige Tochter des
Oberlehrers Ritter auf den Bürgersteig aus der Höhe des
1. Stocks herab. Sie liegt an Gehirnverwundung und an-
deren Verletzungen schwerkrank darnieder. Der beklagenswerte
Vater hat bereits vor mehreren Jahren ein Kind durch glei-
chen Unglücksfall verloren.

Wetterbericht vom 3. u. 4. Juni 7 Uhr morgens.

Station- Name	Barometer- stand	Wetter	Temper. nach Cel.	Wind- richtung
Wetterhau- den König- Albert-Brücke Aue-Jelle	729 mm 780 "	Heiter	+ 16° + 18°	S O. S W.

Wäsche, graue, weiße, 1 20 Pf. pr. Mow.
Kleiderstoffe, reine Woll, 1 20 " " "
verarbeiten in einstufigen Metern franco
Oettinger & Co., Frankfurt a. M.,
Separat-Abtheilung in Herrenkleiderstoffen
Bauke & M. L. 25 pr. Meter.